

## Herder, Johann Gottfried: 15. Der Brautschmuck (1773)

1 Wollt meine Liebe lieben mich,  
2 Und treu und hold mir seyn;  
3 Ein schöner Brautschmuck sollte sie  
4 Durchs ganze Leben freun.

5 Die Ehre sollt' ihr Hütchen seyn,  
6 Das rings ihr Haupt bedeckt,  
7 Umfasset mit der Vorsicht Band,  
8 Mit Freiheit schön besteckt.

9 Die Leinwand, die den zarten Bau  
10 Der Glieder rings umschließt,  
11 Sey Unschuld, wie sie um die Brust  
12 Der keuschen Taube fließt.

13 Ihr Wämschen schlanke Mäßigkeit  
14 Und Zucht und feste Treu,  
15 In dem der frischen Glieder Wuchs  
16 Ein sanfter Palmbaum sey.

17 Ihr Röckchen sey von Artigkeit  
18 Und Würde schön gewebt:  
19 Wo Anstand und Bescheidenheit  
20 In jeder Welle schwebt.

21 Beständigkeit ihr Gürtel sey,  
22 Tagtäglich neu und schön:  
23 Ihr Mäntelchen Demüthigkeit,  
24 Der Luft zu widerstehn.

25 Ihr Halsband sey ein Perlenschmuck,  
26 Dem Herzen selbst bewußt;  
27 Der Liebe schönste Rose blüh

28 Auf ihrer Mutterbrust.  
29 Umgeben mit der Hoffnung Grün,  
30 Und stiller Veilchen Pracht,  
31 Wo mir ein klein Vergiß mein nicht  
32 Aus Mayenblümchen lacht.  
33 Und unter ihnen ziehe sanft  
34 Der Schleife Band sich zu;  
35 Und berg' in ihren Busen zart  
36 Gelassenheit und Ruh.  
37 Des Fleisses und der Güte Netz  
38 Umwebe ihre Hand;  
39 Der falschen Nadel sey ein Helm  
40 Von Golde Widerstand.  
41 So binde sie mit Huld und Schaam  
42 Der Kniee Brautband sich,  
43 Und wandle, wie ein Engel schön,  
44 Beglückend sich und mich.

(Textopus: 15. Der Brautschmuck. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67947>)